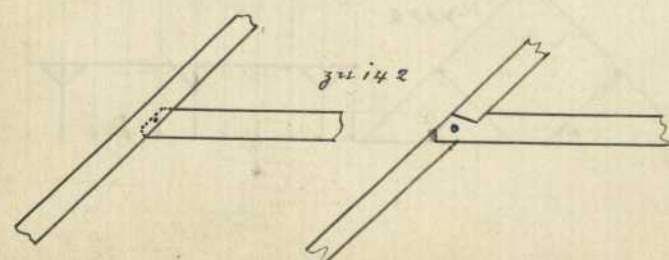
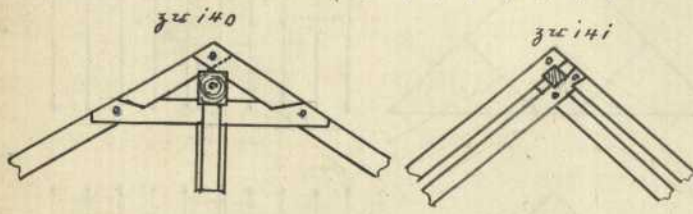
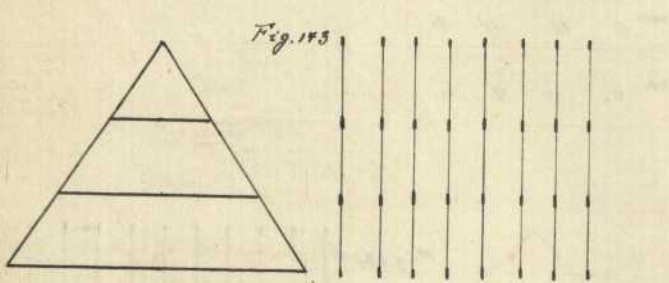
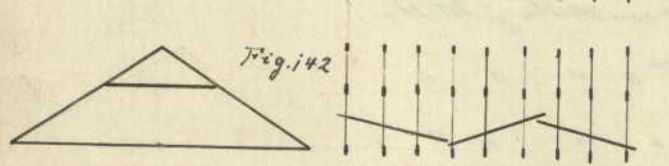
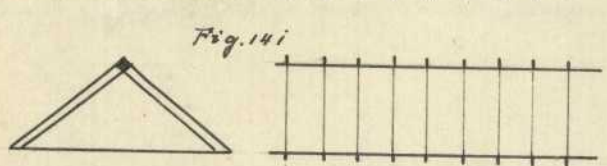
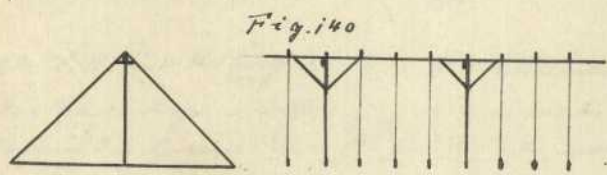
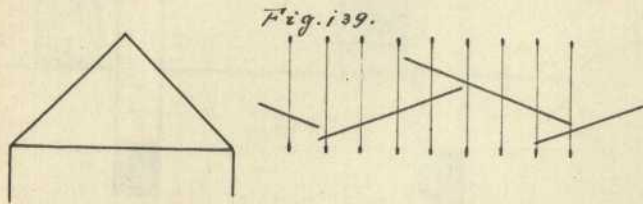
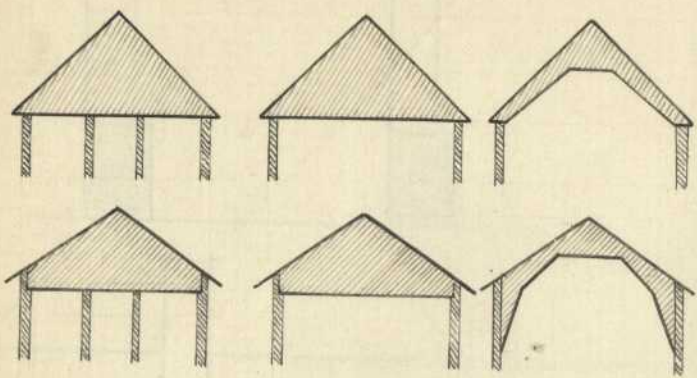


- 
- Persistenter Identifier:** 1ka\_1467\_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von  
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/)
- Abschnitt:** §15 Satteldächer
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/380/LOG\\_0084/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/380/LOG_0084/)



§ 15.

Satteldächer.

Wir teilen dieselben in:  
 A. Dächer welche auf selbstständigem Fundament stehen  
 a mit drückigen Querschnitt  
 b " trapezförmigen " "

B. Dächer mit Grundbalken, welche nur an dem Ende unterstützt sind (Widerlager, abgesehen von bei c).

C. Dächer ohne Grundbalken.

A. Satteldächer welche auf selbständigem Fundament stehen.

Fig. 139 ist das sogenannte Leisendach

Fig. 140 daselbe einfache Dach mit Füllholz, diese unterstützt durch einen punktierten Grundbalken u. d. Länge

Fig. 141. daselbe Dach mit Füllholz, unterstützt mit 2 Werten

Fig. 142 einfaches Kistbalkendach, detail " zuverlässigen als m.

Fig. 143. einfaches Kistbalkendach mit 2 Kistbalken

Fig. 144. Hofendes Füllholzdachstuhl mit 2 Füllholzen. Die Details sind schon in dem Fig. 60 u. 61. gegeben. Die Füllholze können

einfach od. Doppelt sein, auf denselben kann man ein Zwickelgabeln liegen, das sind sie aufeinander zu setzen.

...

...



Fig. 145. Derselbe stehende Kumpf mit 3 Pfetten die Firshafte durch einen gesaden Kumpfriegel gestützt.

Fig. 146. Derselbe, die Firshafte durch 2 Kumpfen gestützt.

Fig. 147. Kumpfbalkendachstuhl mit Mauerstützung des Kumpfbalks durch Pfetten u. Pfetten. Besondere Mauer (ist steh.) unter Kumpfbalkendachstuhl

Fig. 148. Derselbe gestützt durch 2 Wäben

" 149. Das liegende Pfettendachstuhl mit 2 Pfetten

Fig. 150. Derselbe mit 3 Pfetten

" 151 u. 152 liegendes Kumpfbalkendachstuhl. Die Details zu den vorst. gefunden sind schon gegeben in den Fig. 62, 63, 64 u. 65

Fig. 153 u. 154 zwei liegende Kumpfen, wie sie in vorigen Fussfundat gebräuchlich waren.

Die folgenden Figuren zeigen einige dieser Dachstuhlsysteme an, verwendet auf Kniestockdächer. Sie zu ist zu bemerken, daß bei diesen Dächern immer folgende Kniestockwand aufgestellt wird, selbst bei Massivbauten. Ein Knieel dann findet die massige Mauer zu stehen, ohne diese Kniestockwand (in Liffine 105a) vorstraten durch den Pfetten in sich

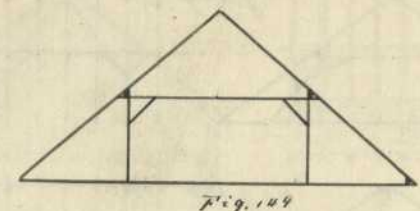


Fig. 145

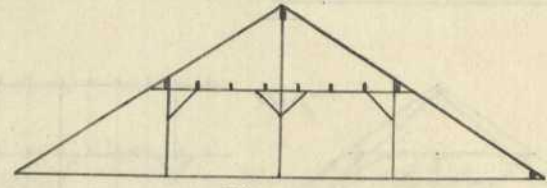
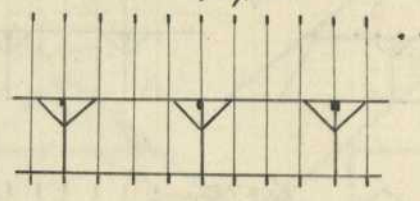


Fig. 148

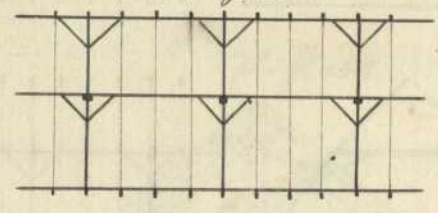


Fig. 149

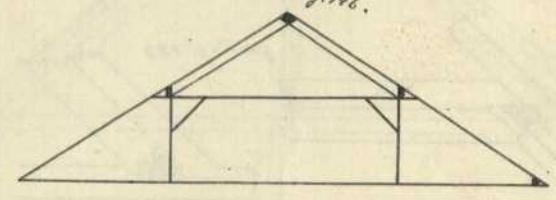


Fig. 147a

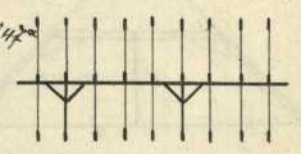
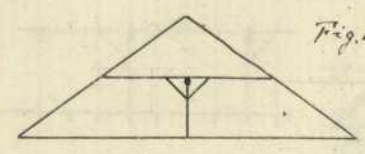


Fig. 147b

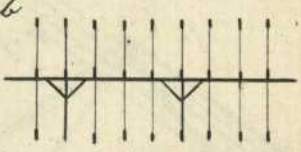
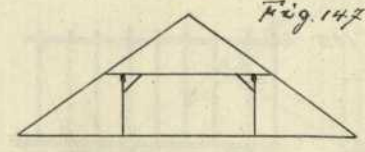
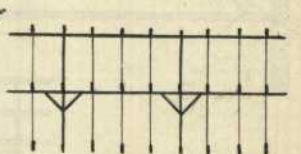
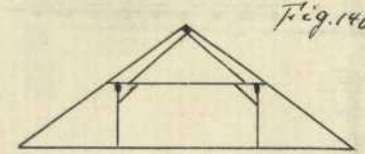
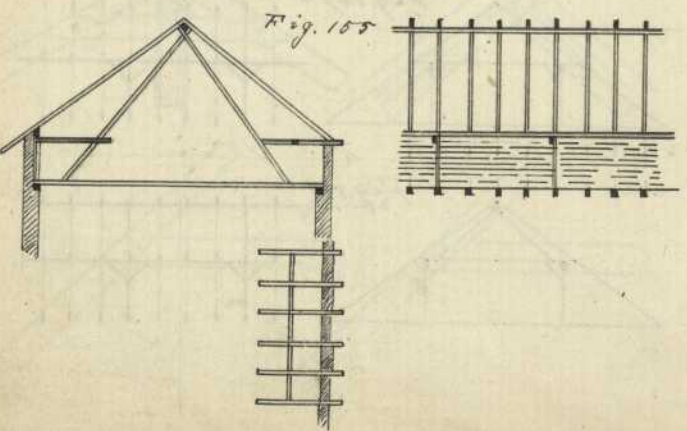
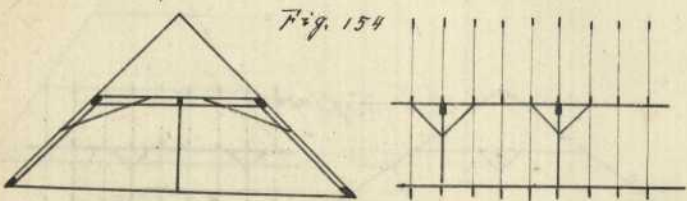
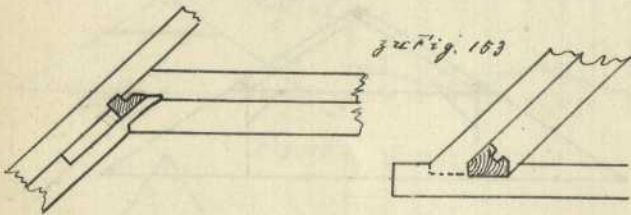
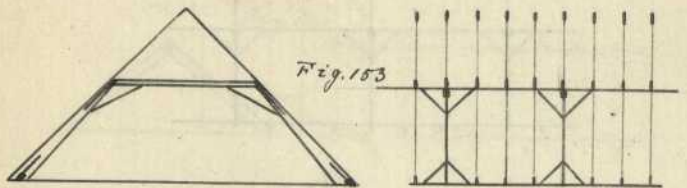
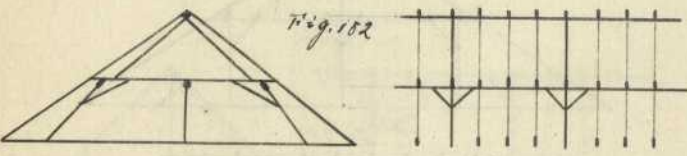
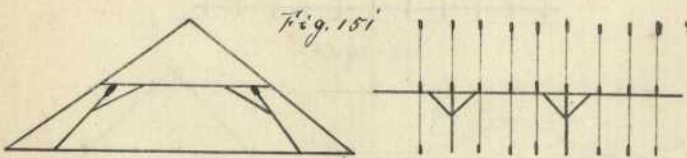
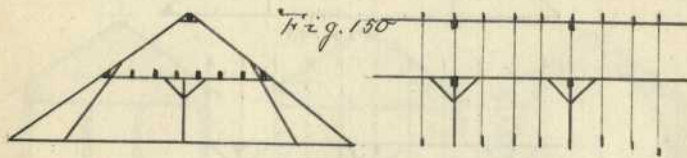
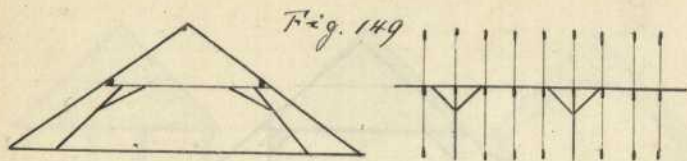


Fig. 148







Das Dachbündel nicht vollständig  
 geflossen, also mit aufstellbar, sind  
 die gemauerten Kniepunkte und so  
 gefunden ist oder statt derselben eine  
 grobkörnige Mauerstützung des Pfaltens  
 festzustellen. Es ist aber selbstständig.  
 Dies nicht rational Dachbündel od.  
 ganze Dächer zu konstruieren, die  
 nicht für sich selbst stehen. Deshalb sind  
 auf einem einmännlichen Giebel  
 ein Dachbündel gestellt u. sind die  
 Mauerstützung des Pfaltens nicht  
 dem Mauerwerk überlassen.

In Fig. 155 stehen die Sparren auf  
 einem Kniegebälk auf. Für das Bündel  
 gefört der lange Knie n, welcher mit  
 der Krabe überblattet sein kann,  
 wobei beide folgen das Bündel  
 liegen die Fülste fest geschlossen  
 werden, dieser Knie wird deshalb  
 besser eingesetzt u. durch Eisen mit  
 der Krabe verbunden. Zwischen die  
 je Knie Knie von Länd zu Länd  
 ein Weffel m, in welche die zu  
 Sparren geförige Zwischenstücke einzufügen  
 zogen werden.

Fig. 156. Daselbe Dachstuhl mit 3 Pfäl-  
 ten.

Fig. 157 a u. 157 b zeigen das u. lin-  
 gende Pfaltendachstuhl im Kniepunkt

Fig.  
 die  
 Da  
 so  
 u.  
 was  
 und  
 eing  
 st  
 155,  
 son  
 6 m.  
 Salt  
 eing  
 Knie  
 Knie  
 stütz  
 auf



